

MEDIENMITTEILUNG

27. August 2020

Valartis Group AG – Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2020

Die Valartis Group AG erzielte im ersten Halbjahr 2020 einen Geschäftsertrag von CHF 5.0 Mio. im Vergleich zu CHF 4.4 Mio. im ersten Halbjahr 2019. Das EBITDA war Break-even gegenüber einem Verlust von CHF 1.0 Mio. in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Der IFRS-Nettoverlust für das Halbjahr 2020 beläuft sich auf CHF 6.1 Mio. gegenüber dem IFRS-Nettogewinn des Vorjahres 2019 von CHF 3.3 Mio. Das Nettoergebnis für die ersten sechs Monate des Jahres 2020 wurde in erster Linie durch den Wechselkurseffekt auf das Investitionsliegenschaft und das Investitionsportfolio beeinflusst. Die Turbulenzen auf den globalen Finanzmärkten prägten die erste Hälfte des Jahres 2020 mit der COVID-19 Pandemie, die sich negativer als erwartet auf die Weltwirtschaft ausgewirkt hat. Die Aussichten für die Erholung sollen allmählicher als bisher prognostiziert sein, wobei die Prognose mit einem hohen Mass an Unsicherheit behaftet ist.

Geschäftsentwicklung

Die Erträge aus Management Services stiegen aufgrund zusätzlicher Beratungs- und Transaktionsmandate im Vergleich zum vorangegangenen Halbjahr von CHF 2.3 Mio. auf CHF 2.8 Mio. Diese Erträge umfassen Honorare für die Entwicklung und das Management von Immobilienprojekten, Managementgebühren für Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen sowie Anlagegebühren für im Ausland vertriebene Investmentfonds. Der Ertrag aus der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie 2020 (CHF 1.9 Mio.) liegt auf dem Niveau des vorangegangenen Halbjahres (CHF 1.9 Mio.).

Der Geschäftsaufwand sank im Vergleich zur Vorperiode um 7 Prozent von CHF 5.4 Mio. auf CHF 5 Mio., was auf weitere Kostensenkungsmassnahmen zurückzuführen ist. Der Personalaufwand, die wichtigste Kostenkomponente, stieg um 8 Prozent auf CHF 3 Mio. gegenüber CHF 2.7 Mio. in der Vorperiode. Per Ende Juni 2020 beschäftigte Valartis 68.5 Vollzeitmitarbeiter (3 Personen mehr als Ende 2019). Der Sachaufwand sank um 22 Prozent von CHF 2.7 Mio. auf CHF 2.1 Mio., die Aufwendungen für Reisen und Repräsentation, Beratung und Prüfung sowie sonstige allgemeine Aufwendungen sind nach wie vor beachtlich. Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste in Höhe von CHF 0.4 Mio. für das Halbjahr 2020 (Vorperiode: Gewinn von CHF 0.7 Mio.) sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass der russische Rubel gegenüber dem Schweizer Franken im Vergleich zum 31. Dezember 2019 14 Prozent an Wert verlor. Dies führte zu einer Wertminderung des langfristigen Anlagevermögens.

Das Finanzergebnis Mitte 2020 ist im Vergleich zur Vorperiode deutlich niedriger: Es beläuft sich per 30. Juni 2020 auf einen Nettoverlust von CHF 5.3 Mio. gegenüber einem Nettogewinn von CHF 4.0 Mio. per 30. Juni 2019. Diese Veränderung ist hauptsächlich auf die negative Markt- und Währungsentwicklung zurückzuführen. Die Bewertung der Handelsbestände von CHF 1.5 Mio. und die Währungsentwicklung bei den in Fremdwährungen gewährten Darlehen verursachten einen Verlust von CHF 4.3 Mio. In der Berichtsperiode gab es im Vergleich zu Ende 2019 keine wesentlichen Veränderung in der Währungszusammensetzung der Erfolgsrechnung.

Finanzierungslage

Die Finanzierungssituation der Valartis Gruppe wurde durch die Marktbedingungen beeinträchtigt, aber sie ist nach wie vor stark kapitalisiert. Das Eigenkapital der Gruppe beträgt per 30. Juni 2020 CHF 113 Mio. (31. Dezember 2019: CHF 124 Mio.). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote, d.h. dem gesamten Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme, von 72.1 Prozent (31. Dezember 2019: 73.4 Prozent). Das Eigenkapital verringerte sich 30. Juni 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 aufgrund von drei negativen Effekten: dem Nettoverlust für das erste Halbjahr 2020, den Währungsumrechnungsdifferenzen und den Verlusten aus finanziellen Vermögenswerten, deren Fair Value durch Anpassungen über das OCI verbucht wird.

Ausblick

Der Fokus für die Fronteinheiten Private Equity, Real Estate Project Management und Financial Services für 2020 liegt weiterhin auf der erfolgreichen Entwicklung neuer profitabler Aktivitäten, die in den letzten zwei Jahren begonnen wurden, sowie auf der Weiterentwicklung bereits laufender Projekte, wobei der Schwerpunkt weiterhin auf den Ergebnissen liegt. Die Valartis Gruppe fokussiert ihre Marktentwicklung weiter und passt ihr Leistungsspektrum der Nachfrage an. Die Konzernstruktur wird sich an neuen Gegebenheiten und Projektumsetzungen, neuen Anforderungen und einem erweiterten Dienstleistungsangebot ausrichten. Die Aktivitäten des Jahres 2020 konzentrieren sich weiterhin auf den Aufbau und die Verwaltung neuer Beteiligungen und neuer Projekte im Einklang mit den strategischen Leitlinien der Valartis Gruppe.

Der Halbjahresbericht steht als pdf-Version auf www.valartisgroup.ch unter Investor Relations zur Verfügung (www.valartisgroup.ch/wp-content/uploads/2020/08/HB_2020_Valartis_Group_de.pdf).

Agenda

Geschäftsbericht 2020	6. April 2021
Generalversammlung 2021	11. Mai 2021

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Corporate Communications & Marketing, Valartis Group AG
Tel. +41 44 503 54 10, corporate.communications@valartis.ch

Valartis Group

Die Valartis Gruppe ist eine internationale Finanzgruppe mit Niederlassungen in Genf, Fribourg, Zürich, Luxemburg, Frankfurt am Main, Hamburg, Stuttgart sowie Moskau und St. Petersburg. Die Valartis Group AG (Fribourg, Schweiz) ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. Die Geschäftstätigkeit umfasst die Bereiche Finanzdienstleistungen, Immobilienprojektmanagement und Beteiligungen.

www.valartisgroup.ch